

Holzfenster warten leicht gemacht

Wenn Ihre Holzfenster über eine längere Zeit unversehrt aussehen sollen, erfordert dies die richtige Pflege.

Wer seine Fenster regelmässig instand hält, der kann sich im besten Fall einen neuen Anstrich komplett sparen - oder aber zumindest den Zeitpunkt für die Renovation um einige Jahre hinauszögern.

Besonders im Frühjahr empfiehlt es sich, die Fensterrahmen und -flügel zu reinigen, da diese nach den kalten Wintermonaten sehr beansprucht wurden und Witterungsspuren aufweisen.

Mit den richtigen Materialien wird das Pflegen und Putzen der Holzrahmen zum Kinderspiel und beansprucht nicht mehr Zeit, als die Reinigung von Kunststoff- oder Aluminiumfenstern.



Beschädigungen

Die regelmässige Überprüfung der Holzfenster auf mechanische Beschädigungen durch Windwurf, Hagelschlag, Kratzer oder andere Witterungseinflüsse ist enorm wichtig. Sollten Sie solche Beschädigungen feststellen, empfehlen wir dringend deren Ausbesserung. Nur so können grössere Reparaturen vermieden werden. Falls ein solcher Fall eintritt, lohnt es sich, eine Fachperson beizuziehen.

Die richtigen Materialien zur Fensterpflege:

- weiches Tuch (z.B. Baumwolltuch) verwenden, kein Mikrofasertuch
- Art. 13412 CLEANFORCE Universalreiniger gebrauchsfertig 1:4 oder Seifenwasser (wenn möglich Schmierseife)
- Art. 14738 Holzpflegemilch (vor Gebrauch gut schütteln)
- Säure- und harzfreies Öl / Vaseline oder Fettstifte
- ggfs. Staubsauger

Ablauf der Pflege von Holzfenstern

In den folgenden Schritten erklären wir Ihnen, wie Sie Ihre Holzrahmen mit den erwähnten Materialien Stück für Stück pflegen können:

1. Staub, Spinnweben und sonstigen oberflächlichen Schmutz mit einem Staubsauger oder einem Staubtuch entfernen.
2. Für die Reinigung des Fensterrahmens und -flügels können Sie unseren Artikel 13412 CLEANFORCE Universalreiniger gebrauchsfertig 1:4 oder übliches Seifenwasser (am besten Schmierseife) benutzen. Tauchen Sie ein weiches Tuch (z.B. Baumwolltuch) in das Seifenwasser und wischen Sie sorgfältig alle Rahmen und Flügel - innen und aussen - damit ab. Keine aggressiven Scheuermittel verwenden.
3. Reinigen Sie mit klarem Wasser nach, damit keine Seifenreste auf der Oberfläche verbleiben. Risse, Abplatzungen und grobe Beschädigungen mit Ausbesserungsfarbe streichen.
4. Überprüfen Sie die Rahmen und Flügel auf mögliche Schäden. Zur Wartung gehört die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit von Scharnieren, Schliessmechanismen und Dichtungen. Beschläge auf festen Sitz prüfen, bei Bedarf die Schrauben nachziehen und die Beschläge ölen oder fetten. Auch Silikonfugen auf schadhafte Stellen untersuchen.
5. Tragen Sie die Holzpflegemilch (Art. 14738) zügig auf die Fensterrahmen und -flügel auf und lassen Sie diese trocknen.
Bei Ausbesserungen ohne ganzflächige Auftragung resultieren Glanzunterschiede.
6. Stark beanspruchte Stellen, wie zum Beispiel Hirnholzstellen*, öfters behandeln als weniger beanspruchte Stellen.
(*auch bekannt als Stirnholz, Quer zur Längsachse (Faserrichtung) geschnittene Flächen, welche die Jahresringe als Kreise/Kreissegmente zeigen)
7. Auch wenn Sie keine Witterungsspuren an Ihren Fensterrahmen und Fensterflügeln feststellen, ist es empfehlenswert, die Pflegemilch trotzdem aufzutragen. Sie bessert nicht nur beschädigte Stellen aus, sondern schützt auch vor Witterung und vermeidet, dass Schmutz am Rahmen oder Flügel festklebt.
8. Fensterdichtungen/Silikonfugen mit säure- und harzfreien Fetten behandeln, damit diese nicht spröde oder porös werden.

